

DAS „MÜLLORCHESTER VON CATEURA“ UND DAS MENSCHENRECHT AUF MUSIK

In der Unterrichtseinheit (UE) lernen die Schüler*innen das sogenannte „Müllorchester von Cateura“ kennen. Es besteht aus Kindern und Jugendlichen aus den ärmsten Vierteln der Hauptstadt Paraguays und spielt traditionelle, klassische und populäre moderne Musik. Am Beispiel dieses Orchesters kann die Bedeutung von Zugang zu Musik als ein Menschenrecht reflektiert werden.

ZIELE

Die Schüler*innen lernen am Beispiel des Orchesters die Bedeutung von Musikbildung und Zugang zu Musik kennen.

Sie erlangen grundlegendes Wissen über die Absicherung von Bildung und Kultur durch relevante Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der UN-Kinderrechtskonvention.

Sie können sich in die Kinder und Jugendlichen des Orchesters hineinversetzen und die Bedeutung der Musik aus deren Sicht nachvollziehen.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 7, Musik, Lernbereich 2: „Kulturell leben“

GY Klassenstufe 7, Musik, Lernbereich 1: „Musizierpraxis“

ZEITBEDARF

1-2 UE (60 min)

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

Anlage 1: Material für Lehrkraft

Anlage 2: Schüler*innen Arbeitsblatt „Musik als Menschenrecht“

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Für die UE sind keine konkreten inhaltlichen Vorbereitungen erforderlich, Wissen über die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Kinderrechtskonvention ist jedoch von Vorteil.

DURCHFÜHRUNG

Einstieg: Meinungsbarometer / Standpunktspiel (10 min)

Die Lehrkraft stellt Thesen zum Themenbereich „Musik und Menschenrechte“ auf. Die Schüler*innen sollen sich im Raum entsprechend ihrer eigenen Meinung „ich stimme voll zu“ (z.B. an der Fensterseite) und „ich stimme gar nicht zu“ (z.B. an der Wandseite) positionieren. Die Reihenfolge der Thesen ist in ihrer Komplexität aufsteigend. Kurze Auswertungsgespräche werden daher erst im Verlauf der Methode durchgeführt:

- Musik ist wichtig für alle Menschen.
- Wenn man Musik macht, ist es nicht wichtig, dass es gut klingt.
- Man kann Bach und Beethoven auf Konservendosen spielen. (Hilfreiche Fragen: Gibt es „wertvolle“ und „weniger wertvolle“ Musik? Was macht einen Gegenstand zu einem Instrument?)
- Ohne Zugang zu Musik kann man kein echter Mensch werden. (Hilfreiche Fragen: Menschen kommunizieren und nutzen Sprache - ist Musik ein Teil davon? Kann man ein emotionales Wesen sein ohne Musik? Welchen Wert hat es für uns Musik zu hören oder gar zu machen? Was ist mit Tanzen zu Musik?)

Zugang zu Musik ist ein Menschenrecht. (Hilfreiche Fragen: Bildung ist ein Menschenrecht, Gesundheit ebenso – Welchen Beitrag leistet Musik zu beiden? Wie und wo könnte Musik als Menschenrecht festgehalten werden?)

Erarbeitung: Das „Müllorchester von Cateura“ (20 min)

Die Lehrkraft stellt den Schüler*innen das Orchester anhand filmischer Beiträge und Fotografien vor (Anlage 1). Im Unterrichtsgespräch äußern sich die Schüler*innen zu Leitfragen und werden veranlasst, die Perspektive der Kinder und Jugendlichen aus Cateura einzunehmen: In welcher Region leben die Musiker*innen des Orchesters? Welche Bedingungen prägen ihren Lebensalltag? Worüber verfügen sie? Was fehlt ihnen? Welche Zukunftsperspektiven haben sie? Worauf können sie hoffen? Welchen Stellenwert nimmt das Musizieren im Orchester für sie ein? Wie verändert das Orchester sie individuell? Welche Bedeutung hat das Orchester für die Menschen vor Ort?

Erarbeitung: Musik als Menschenrecht (15 min)

Die Schüler*innen erarbeiten in Einzelarbeit das Themenfeld „Musik als Menschenrecht“ und setzen sich mit Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der UN-Kinderrechtskonvention auseinander (Anlage 2). Aufgaben: Lest den Text. Beschreibt stichpunktartig die Grundlagen für die Bewertung von Zugang zu Musik als ein Menschenrecht.

Reflexion: Musik machen als Empowerment (15 min)

Abschließend wird den Schüler*innen ein Bild-Vergleich vorgestellt (Bild 1: Person aus Orchester mit Violine oder Foto des Orchesters beim Konzert mit Metallica / Bild 2: Fußballer Neymar, Anlage 1). Die Schüler*innen sollen anhand des Bild-Vergleichs zusammenfassen, inwiefern Musik als „Empowerment“ für Kinder und Jugendliche verstanden werden kann und was dies für sie selbst bedeutet. Dabei sollte im Gespräch deutlich werden, dass neben Sport (Fußball) auch z.B. das Musik und Musizieren als Ausweg aus Ohnmacht und Armut dienen, da sie zur Steigerung von Selbstwertgefühl und Solidarität führen können.

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen erkennen die vielfältigen Weisen der Musizierpraxis in der Welt.

BEWERTEN

Die Schüler*innen machen sich die Bedeutung von Musik für menschliche Entwicklung bewusst.

HANDELN

Die Schüler*innen erweitern ihre Handlungsfähigkeit durch die Förderung von Offenheit für Kreativität und musikalische Ausdrucksvielfalt.

WEITERBEARBEITUNG

In zwei weiteren Unterrichtsstunden stellen die Schüler*innen gemeinsam Musikinstrumente aus Abfall her. Zur Hilfestellung können diverse Bauanleitungen genutzt werden. Ziel ist es, mit den gebauten Instrumenten gemeinsam zu musizieren.

Beispiele:

- <https://www.smarticular.net/musik-instrumente-basteln-upcycling-aus-muell/>
- <https://www.geo.de/geolino/basteln/musikinstrumente-selbst-machen-anleitungen#222057-instrument-der-bumbass>
- <https://www.abfallratgeber.bayern.de/publikationen/abfallvermeidung/doc/wegwerfgueter.pdf>

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Es existiert ein Dokumentarfilm in englischer Sprache über das Orchester. „Landfill Harmonic“ (84 min) und kann über einschlägige Online-Portale erworben werden:
<http://www.landfillharmonicmovie.com/> [abgerufen am 19.01.2021]

Weitere Informationen über das Orchester liefert Deutschlandfunkkultur:
https://www.deutschlandfunkkultur.de/paraguay-musik-aus-abfall.1076.de.html?dram:article_id=299945 [abgerufen am 18.03.2021]

Zum Themenbereich Musik und Menschenrechte ist das Material von „Zentrum polis“ aufschlussreich: https://www.politiklernen.at/dl/mprmJMJKomIMMJqx4KJK/pa2__musik_und_MR_druck.pdf
[abgerufen am 18.03.2021]

QUELLE

Konzipiert von *Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.* als Teil des sächsischen Umsetzungsprojektes zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: MATERIAL FÜR LEHRKRAFT

Fotos



Quelle: Zwei Violonistinnen des Orchesters, <https://www.recycledorchestracateura.com/gallery?lightbox=image1vye> [abgerufen am 18.03.2021]



Quelle: Bei einem Konzert, <https://www.recycledorchestracateura.com/gallery?lightbox=imagej4l> [abgerufen am 18.03.2021]



Quelle: Das Orchester als Vorband von „Metallica“ im Backstage mit James Hetfield,
<https://www.recycledorchestracateura.com/gallery?lightbox=imageuxc> [abgerufen am 18.03.2021]



Quelle: Die Spanische Königin empfängt im Januar 2014 in Madrid das Orchester von Cateura aus Paraguay. (picture alliance / dpa / Foto: Sergio Barrenechea), https://www.deutschlandfunkkultur.de/paraguay-das-muellorchester-aus-cateura.2165.de.html?dram:article_id=340618 [abgerufen am 18.03.2021]

Filme über das Orchester

Es existieren kurze Dokumentationen, die aus urheberrechtlichen Gründen nur eingeschränkt genutzt werden können (15% Regel, <https://www.filme-im-unterricht.de/urheberrecht>):

- Arte-Mediathek: <https://info.arte.tv/de/paraguay-musik-aus-muell> [abgerufen am 19.01.2021]
 - Doku mit ca. 25 Minuten Gesamtlänge, 15 % - Regel
 - „Kinderporträt: Celeste aus Paraguay“, ca. 3:30 Min. Gesamtlänge, **kann komplett gezeigt werden!**
- „Weltspiegel“-Beitrag, ca. 10 Minuten Gesamtlänge, 15 % - Regel:
<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/videos/paraguay-das-muellorchester-100.html> [abgerufen am 19.01.2021]

Foto „Neymar“ in Kindheitstagen (Bild 2, Reflexion)



„Neymar“, brasilianischer Fußballspieler, aktuell einer der bestbezahlten Sportler der Welt

Quelle: <https://lifebogger.com/de/Neymar-Kindheit-Geschichte-Plus-Unz%C3%A4hlige-Biographie-Fakten/> [abgerufen am 18.03.2021]

ANLAGE 2: ARBEITSBLATT „MUSIK ALS MENSCHENRECHT“

Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben

Musik ist eine kulturelle Aktivität. Unabhängig davon, ob ein Lied oder eine Melodie eine bestimmte Haltung oder Meinung ausdrückt, kann der bloße Zugang zum Musizieren und zur Musik als ein Menschenrecht an sich betrachtet werden. Das ist in mehreren Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO von 1948 verankert. So heißt es z.B. in Artikel 27: „Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an Kunst zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.“

Das bedeutet genau genommen:

- das Recht, Musik zu spielen und zu produzieren,
- das Recht, Musik zu hören und zu genießen, die von anderen gemacht wurde.

Auch die Kinderrechtskonvention nimmt mehrfach auf diese Rechte Bezug. Die angeführten Rechte haben für alle Menschen Gültigkeit. In besonderem Maß sind sie jedoch für Kinder und Jugendliche von Bedeutung, denen über musikalische Bildung kulturelle Teilhabe ermöglicht werden soll.

Die freie Meinungsäußerung

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich über die Musik auszudrücken. Texte können von Liebe, Hass, Angst, Gewalt oder Hoffnung erzählen; sie können Menschen dazu auffordern, für eine bestimmte Sache aktiv zu werden; sie können sich gegen bestimmte Inhalte aussprechen; sie können Gegenerzählungen zu offiziellen Standpunkten enthalten oder diese verstärken. Über eine Melodie können unterschiedlichste Stimmungslagen und Klangbilder vermittelt werden – Freude, Hoffnung, Trauer, Zufriedenheit, Aufbruch, Widerstand u.v.m. Alle diese unterschiedlichen Ausdrucksformen fallen unter den Schutz der Meinungsfreiheit, wie er in Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt ist.

nach: polis aktuell: Musik und Menschenrechte, Nr. 2/2019, <https://www.zebis.ch/unterrichtsmaterial/musik-und-menschenrechte>
[abgerufen am 18.03.2021]